Quelle:
Copyright:

Nikolaus Lucinus und einen grammatikalischen Aufsatz (saec. XIV.) Auf die Chronik: In principio erat verbum, per quod deus pater creavit mundum ... Schluß ... a presignatis vero paludibus simile flumen inde est et fertur in exitu pontis mare. Es fehlen nun oder vorneweg Capitel von Schöpfung und unsere Chronik geht nur bis zum XI. Jahre des Constantinus Pogonatus (679 post Chr.) das Ganze ist zwar nur Compilation aus verschiedenen Chroniken und historischen Schriften, scheint aber als solche (nach Stalzenbach, Mainz, Ausfig. "X. 632) ein Original zu sein. Den Autoren kommen in Josephus Flavius, Pompejus Trogus, Honorius von Autun, das Chronicon Ottonis ep. Frisingensis und möglicher Weise auch schon die historia scholastica des Petrus Comestor die Manducator († 1179). Das ist an sich die Chronik des Hermannus Contractus († 1054) Mehrmals schreibt Stadelhofer irrig, was schon Pertz bemerkt. Am Anfange einzelner Abschnitte nennt der Verfasser die benützten Quellen, so Bl. 2 Petrus, 3 Trogus, 4 Honorius, Bl. 11 Hieronimus neben auf Orosius und Solinus. Eine Hauptquelle ist Otto Frisingensis. Die Stelle: Historias igitur veterum gestarum ... A confusione vero linguarum ... Mosyges ex Egipto populo dei educto ... Occiso Nyno Semiramis ... und zahlreiche andere sind wörtlich Ottos Chronik entnommen. Über die Zeit, wann diese interessante Compilation fertig geworden sein mag, sagt nichts Bl. 2, wo es aus der Entstehung Christi Christi Geburt beginnt und schon das letzte in Sexta (aetas) ... habens usque in presentem annum ... annos mille centum octoginta septem ... qui est imperii Friderici imperatoris annus tricesimus tertius ... Hic est etiam annus, in quo dominus Urbanus papa ab hac erumpnosa vita ... migrans successorem reliquit Gregorium octavum. Victus Saladinus nil conquisivit in Christi: cuique octo tantum septimanis perfunctis et mortuo successit Clemens Prenestine ecclesie episcopus ... Das Jahr 1187, in welchem diese Ereignisse vorfielen, ist also der Zeitpunkt des Beginnes der Abfassung der Chronik. – Einband von weißem Leder mit Metallbuckeln.

Nr. 16 2° Perg. 342 Bl. saec. XIII.

Grimberti, abbatis Admontensis, expositio in IV libros Regum

Zierlich mit schönen Initialen und einigen Federzeichnungen. Bl. 1 und nur solche der ganze Entwurf: Rechts das Kontakt eines romanischen Gebäudes statt eines Mönchs vorsitzen Buch Salomo, wohl Grimbert. Pag. 81 neben den Text: Samuel den Saul zum König salbend. Anfang und Schluß dieses einzelnen Buches sind mit Ornamenten im romanischen Stile und mit gemalten Zierbuchstaben verschmückt, welche zu zwei der Handschrift Nr. 3 nimmt.